

# Weg frei für einen Waldfriedhof im Arboretum

**Lehmkuhlen** - Lange genug habe es gedauert, jetzt sei der Weg endlich frei, freute sich Conrad Hinrich von Donner am Donnerstagabend über den einstimmigen Beschluss der Gemeindevertreter in Sachen Waldfriedhof. Eigentlich war die Entscheidung, auf einer Teilfläche des Arboretum Lehmkuhlen einen Friedhof in Trägerschaft der Gemeinde zu errichten, bereits im November 2005 gefallen. „Doch dafür musste der Flächennut-

zungsplan geändert werden“, erklärte Bürgermeister Norbert Langfeldt.

Ebenfalls einstimmig fielen die Entscheidungen für die Friedhof-Gebührensatzung sowie für den Betreiber aus: Von Donner, zu dessen Grundbesitz das Arboretum und damit auch die Fläche für den Waldfriedhof gehört, wird per Vertrag mit der Verwaltung des Friedhofs beauftragt. Die Kosten für die Errichtung und den laufenden Betrieb über-

nimmt der Betreiber. Am 1. Oktober soll die Friedhofssatzung in Kraft treten. Und wenn es keine ungeahnten Probleme gäbe, könnte die Ruhestätte innerhalb des einzigartigen Kulturdenkmals Ende Oktober eröffnet werden, so Donner.

Auch für eine weitere Änderung des Flächennutzungsplans wurden die Weichen gestellt: Der Inhaber eines landwirtschaftlichen Betriebes in der Kastanienallee will seinen

Hof und damit die Schweinezucht aufgeben und auswandern. Zu dieser Entscheidung haben sicher auch die Proteste und Klagen aus der Nachbarschaft geführt, denen sich der Landwirt trotz rechtswirksamer Baugenehmigungen immer wieder stellen musste. Nun sollen der Hof und alle dazugehörigen Nutzflächen verkauft werden. Für letztere gibt es bereits Interessenten.

Die Hofstelle wollen diese allerdings als Bauland veräu-

ßern. Unter Bedingungen stimmten die Gemeindevertreter zu: Geänderte Flächennutzungs- und Bebauungspläne sind zu erstellen, die Kostenübernahme für Planung und Erschließung durch den Investor vertraglich zu vereinbaren. Aufgrund des bis 2010 geltenden Rahmenkonzeptes für die Wohnungsbauentwicklung dürfen maximal elf zusätzliche Wohneinheiten ausgewiesen werden. ago